

# MUSÉE CANTONAL DES BEAUX-ARTS LAUSANNE Thalassa! Thalassa! Vorstellungswelten des Meeres



4.10.2024–12.1.2025

## Pressedossier

Musée cantonal  
des Beaux-Arts  
Plateforme 10

Place de la Gare 16  
1003 Lausanne  
Schweiz

[mcba.ch](http://mcba.ch)



# Inhalt

1. Pressemitteilung
2. Die Ausstellung
3. Publikation
4. Pressebilder
5. Kunstvermittlung–Publikumsservice
6. Information und Kontakt
7. Partner und Sponsoren

# 1. Pressemitteilung

Die Ausstellung, die sich im Schnittpunkt von Kunst- und Kulturgeschichte bewegt, untersucht unsere Beziehung zum Meer, wie sie in figurativen Werken vom 19. Jahrhundert bis heute in Erscheinung tritt. Mit der Umgestaltung der Küsten, der Entwicklung der Schifffahrt und den Fortschritten in Geologie und Zoologie hat sich der Blick auf das Meer und seine realen oder imaginären Bewohner ständig verändert.

Diesen Wandel begleiteten zahlreiche technische Erfindungen wie Aquarium, Taucherglocke und -anzug, Sehrohr oder Unterwasserfahrzeug. All diese Gerätschaften, zu denen Mikroskop, Fotoapparat und Filmkammer hinzukommen, trugen dazu bei, Sichtbares und Unsichtbares neu zu definieren, indem Blickwinkel verändert, Anhaltspunkte verwischt und unbekannte Geschöpfe aufgespürt wurden. Wie gelang es den Kunstschaffenden, die Umwälzungen, die das Wahrnehmungsraster für ein riesiges Territorium zwischen Küste und Tiefsee erneuerten, wiederzugeben oder vorwegzunehmen?

Auf dem als Erzählung angelegten Rundgang entdeckt das Publikum, wie der kollektive Wunsch, das Geheimnis und die Schönheit der Ozeane zu bewahren, in einer emotionalen und ästhetischen Beziehung zur natürlichen Welt gründet, die in einer Bildergeschichte wiedergegeben wird. Im ersten wie im zweiten Obergeschoss des Museums werden der Reihe nach drei Themenbereiche vorgestellt: Küsten, Tiefen und Abgründe.

Diese Themen, die sich im 19. Jahrhundert entwickelten, um danach dramatisiert, verfremdet oder sogar dekonstruiert zu werden, sind bis in die zeitgenössische Kunst zu erkennen. In einem Moment, da wir uns der Rolle des Menschen bei der Zerstörung der Ökosysteme bewusstwerden, und zu einer Zeit, in der Meeressgrenzen zahlreiche Konflikte verursachen, erweisen sich diese Fragen als brandaktuell.

Ausgestellt sind Werke von (Auswahl):

Arnold Böcklin, François Boccion, Edward Burne-Jones, Jean-François Auburtin, Albert Marquet, Maurice Pillard-Verneuil, Jean Painlevé, Max Ernst, Marcel Broodthaers, Ad van Denderen, Lubaina Himid, Caroline Bachmann et Stefan Banz, François Burland, Miriam Cahn, Sandrine Pelletier, Margaret Wertheim und Christine Wertheim.

Ausstellungskuratorinnen:

Catherine Lepdor, Chefkonservatorin, MCBA, und Danielle Chaperon, Professorin für französische Literatur, Universität Lausanne, assistiert von Camille de Alencastro, wissenschaftliche Mitarbeiterin, MCBA

Szenografie: Raphaële Gygi, Genf

Die Ausstellung *Thalassa! Thalassa!* wird von der Fondation Leenaards unterstützt, Partner des Projekts Résonances, das die drei Museen durch thematische Aufträge an regionale Künstlerin Dialog bringt: Sandrine Pelletier (MCBA), Maya Rochat (Photo Elysée) und Olga Kokcharova (mudac).

## 2. Die Ausstellung

Ausstellungsführer  
Zur Verfügung unter → [www.mcba.ch/presse](http://www.mcba.ch/presse)

## 3. Publikation

Danielle Chaperon und Catherine Lepdor,  
*Thalassa! Thalassa! L'imaginaire de la mer*,  
Éditions Octopus, 2024, 208 S. (Fr.),  
CHF 29.- während der Ausstellung  
Im Buchshop des MCBA  
→ [shop.mcba@plateforme10.ch](mailto:shop.mcba@plateforme10.ch)



## 4. Pressebilder

Die Bilder der Ausstellung stehen zur Verfügung unter  
→ [www.mcba.ch/presse](http://www.mcba.ch/presse)

Ansicht der Ausstellung: Online abrufbar ab 3. Oktober 2024 um 12 Uhr

Die Bilder sind während der Dauer der Ausstellung frei von Rechten. Jede Reproduktion ist mit folgenden Angaben zu versehen: Urheber, Titel des Werkes, Datum, Name des Museums und inverser Copyright sowie Name des Fotografen. Weitere Angaben (Grösse, Technik, usw.) sind erwünscht, aber nicht obligatorisch. Bitte senden Sie nach Erscheinen ein Exemplar der Publikation an den Pressedienst des Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne.



Alphonse Osbert (1857–1939)  
*Soir antique* [Antiker Abend], 1908  
Öl auf Leinwand, 150,5 × 135,5 cm  
Paris, Petit Palais, Musée des  
Beaux-Arts de la Ville de Paris  
CCO Paris Musées / Petit Palais, Musée  
des Beaux-Arts de la Ville de Paris



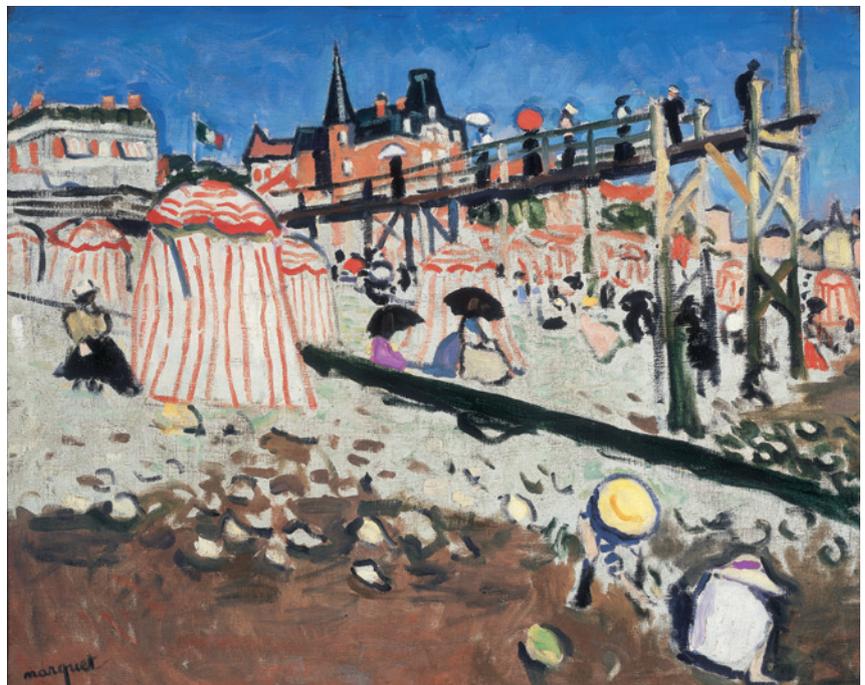
Joseph Thomas Chautard (1821–1887)  
*Sappho* [Sappho], 1850  
Öl auf Leinwand, 92 × 192 cm  
Ajaccio, Palais Fesch-musée des Beaux-Arts  
Foto: © GrandPalaisRmn / Gérard Blot



René-Xavier Prinet (1861–1946)  
*La Plage de Cabourg* [Der Strand von Cabourg], 1910  
Öl auf Leinwand, 94 × 150,5 cm  
Paris, Musée d'Orsay. Schenkung der Familie Lebée in  
Andenken an Jeanne Prinet durch Vermittlung der Société des  
Amis du musée d'Orsay, 1991  
Foto: © GrandPalaisRmn (musée d'Orsay) / Hervé Lewandowski



François Boccion (1828–1890)  
*Venise* [Venedig], 1882  
Öl auf Leinwand, 76,5 × 149 cm  
Lausanne, Musée cantonal des Beaux-Arts  
Foto: Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne



Albert Marquet (1875–1947)  
*La plage de Sainte-Adresse* [Der Strand von  
Sainte-Adresse], 1906  
Öl auf Leinwand, 64,5 × 80 cm  
Privatsammlung



Grosser Kammstern  
 Naturéum – Muséum cantonal des sciences  
 naturelles, Lausanne  
 Foto: Musée cantonal des Beaux-Arts  
 de Lausanne



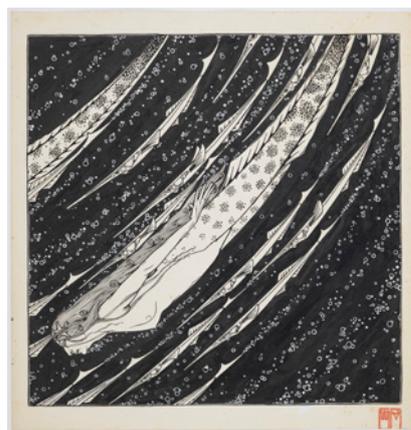
Maurice Pillard-Verneuil (1869–1942)  
*L'Animal dans la décoration*, Paris, Librairie  
 centrale des Beaux-Arts, E. Lévy Éditeur, 1897  
 Tafel 27: Rotbarben, Glasgemälde. Libellen und  
 Silberblatt, Stoff  
 Collection de Marval  
 Foto: Musée cantonal des Beaux-Arts de  
 Lausanne



Jean-François Auburtin (1866–1930)  
*Algues au requin bleu* [Algen mit blauem Hai], 1897  
 Gouache auf Papier, 73 × 100 cm  
 Privatsammlung, Paris  
 Foto: Jean-Louis Losi, Paris



Paul Albert Steck (1866–1924)  
*Ophélie* [Ophelia], 1894–1895  
Öl auf Leinwand, 162 × 98,5 cm  
Paris, Petit Palais, Musée des Beaux-Arts de la  
Ville de Paris  
CC0 Paris Musées / Petit Palais, Musée des  
Beaux-Arts de la Ville de Paris



Maurice Pillard-Verneuil (1869–1942)  
Entwurf einer Schwarzweissabbildung für *Die  
kleine Seejungfrau* [Hans Christian Andersen,  
1837], um 1920–1925?  
Bleistift, Tusche und Gouache auf Papier, 40 ×  
32,5 cm  
Collection de Marval  
Foto: Musée cantonal des Beaux-Arts de  
Lausanne



Max Ernst (1891 – 1976)  
*Coquillage jaune* [Gelbe Muschel], 1928  
Öl, Grafit, Farbstift und Frottage auf  
Leinwand, 41 × 65 cm  
Privatsammlung  
© 2024, ProLitteris, Zürich



Pierre Boucher (1908–2000)  
*Jeanine à la conque* [Jeanine mit Seemuschel], 1938  
Fotomontage, Silbergelatineabzug,  
29,5 x 39 cm. Neuabzug (1965)  
Fonds photographique Bouqueret-Rémy, Paris  
© Fonds Pierre Boucher  
Foto: Jean-Louis Losi, Paris



Lubaina Himid (\*1954)  
*Accidental Encounter* [Zufällige Begegnung], 2021  
Acryl auf Leinwand, 213 x 152 cm  
Lausanne, Musée cantonal des Beaux-Arts  
© Lubaina Himid  
Foto: Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne



Caroline Bachmann (\*1963) und  
Stefan Banz (1961–2021)  
*La longue vue* [Das Fernrohr], 2006  
Öl auf Baumwolle, 145 × 315 cm  
Caroline Bachmann und Nachlass Stefan Banz  
© Caroline Bachmann und Stefan Banz  
Foto: Sun Jianwei und Christoph Eckert



Margaret Wertheim (\*1958) et Christine  
Wertheim (\*1958)  
*Baden-Baden Satellite Reef*, 2021-2022  
Teil des Projekts *Crochet Coral Reef*  
[Gehäkelttes Korallenriff] von Margaret  
Wertheim und Christine Wertheim  
und The Institute for Figuring.  
Mischtechnik. Wolle, verschiedene Natur- und  
Kunstfasern, Kunststoff, auf Holzsockeln  
Baden-Baden, Museum Frieder Burda  
© Margaret Wertheim et Christine Wertheim  
Foto: Nikolay Kazakov



Miriam Cahn (\*1949)  
*unser meeresboden*, 27.6.2021  
Öl auf Holz, 220 × 120 cm  
Privatsammlung  
© Miriam Cahn  
Foto: Urs Baumann



## 5. Kunstvermittlung–Publikums-service

Reservierung erforderlich für  
alle Rendez-vous  
→[mcba.ch/agenda](http://mcba.ch/agenda)

### Führungen (F)

Jeden Sonntag um 11 Uhr  
Donnerstage 17 Oktober,  
21. November, 19. Dezember  
und 9. Januar um 18.30 Uhr

### Guided tour (E)

Sonntag 8. Dezember um 14 Uhr

### Führungen mit den Ausstellungskuratorinnen (F)

Donnerstag 5. Dezember um 18.30 Uhr  
Sonntag 12. Januar um 15 Uhr  
Mit Catherine Lepdor und Danielle Chaperon

### Führungen für die Ami·e·s du MCBA (F)

Dienstag 5. November um 12.30 Uhr  
Donnerstag 21. November um 18 Uhr  
Mit Catherine Lepdor und Danielle Chaperon

### Führungen für Lehrpersonen (F)

Mittwoch 9. Oktober um 12.30 Uhr  
Donnerstag 10. Oktober um 17.30 Uhr

### Führung für Fachpersonen des Sozialbereichs (F)

Freitag 11. Oktober, 10–11.30 Uhr

### Veranstaltung (F)

Donnerstag 14. November  
*Carte blanche für das Centre Culturel Afropea*  
Afropäische Blicke im Einklang mit der Ausstellung:  
Vortrag, Film, Performance im MCBA und im Photo Elysée.

### Lesung (F)

Sonntag 24. November, 15–16 Uhr  
*Licia Chéry raconte les petites et grandes sirènes*  
Lesung von Auszügen aus illustrierten Jugendbüchern,  
die von den Abenteuern von Meerjungfrauen aus aller  
Welt berichten.  
Für alle

### Thematische Führung (F)

Donnerstag 9. Januar, um 18.30 Uhr  
*Bocaux anatomiques et coquillages en boîtes*  
Führung durch die Ausstellung mit Michel Sartori,  
ehemaliger Direktor des Zoologischen Museums, Lausanne,  
und Céline Stoffel, Labortechnikerin der zoologischen  
Abteilung des Naturéum, Lausanne

Workshops für Kinder (F)

Samstag 9. November, 14. Dezember und  
11. Januar, 14–17 Uhr

*Prendre soin des animaux du lac*

Herstellung von Motiv-Stempeln, inspiriert von  
Krebs Fischen und Mikroplankton,  
die ganz in unserer Nähe im Genfersee leben  
8–12 Jahre / CHF 15.–

Workshop für Erwachsene (F)

Samstag 16. November um 14–17 Uhr

*Dessiner les créatures du Léman*

Entdecken Sie, wie die naturforschenden  
Kunstschaffenden von der Beobachtung der  
Meerestiere zu ihrer zeichnerischen Umsetzung  
gelangen. Mit Anne Crausaz, Grafikerin,  
Autorin und Illustratorin  
CHF 50.–

Workshop 0–100 Jahre (F)

Samstag 7. Dezember, 14–18 Uhr, ohne Unterbruch

*Coquillages et crustacés*

Gemeinsame Gestaltung eines von Wassertieren  
inspirierten Kalenders für das Jahr 2025.  
Kommen Sie alleine, mit der Familie oder Freunden  
vorbei, für 15 Minuten oder 3 Stunden.  
Gratis / ohne Anmeldung

Begleitheft für Kinder (F)

Gratis, am Empfang erhältlich

Programm für Schulen und Privatbesichtigungen  
→[mcba.ch](http://mcba.ch)

## 6. Information und Kontakt

Florence Dizdari  
Pressekoordinatorin  
florence.dizdari@plateforme10.ch  
T +41 79 232 40 06

Alle unsere Pressemitteilungen und Pressemappen finden Sie unter:  
→ [mcba.ch/presse/](https://mcba.ch/presse/)

### Pressekonferenz

Donnerstag 3. Oktober um 10.00 Uhr

In Anwesenheit der Künstlerinnen Margaret und Christine Wertheim für *Baden-Baden Satellite Reef* und Sandrine Pelletier für *The Drowned World*

Präsentation der Ausstellung durch die Kuratorinnen: 10.30 Uhr

Auf Anmeldung → [presse.mcba@plateforme10.ch](mailto:presse.mcba@plateforme10.ch)

### Öffentliche Eröffnung

Donnerstag 3. Oktober um 18.30 Uhr

### Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag: 10 – 18 Uhr

Donnerstag: 10 – 20 Uhr

Montag: geschlossen

MCBA ist geschlossen

25. Dezember und 1. Januar

### Preise und Online-Tickets

→ [mcba.ch/billetterie](https://mcba.ch/billetterie)

Bis 25 Jahre: gratis

1. Samstag im Monat: gratis

### Zugang

Bahnhof SBB Lausanne, 3 Minuten zu Fuss

Bus: 85, 3, 20, 21, 60, Haltestelle Gare

Bus: 6, Haltestelle Cecil

Metro: m2, Haltestelle Gare

Auto: Parking Montbenon, reduzierter Preis

### Adresse:

Plateforme 10

Musée cantonal des Beaux-Arts

Place de la Gare 16

1003 Lausanne

Schweiz

T +41 21 318 44 00

[mcba@plateforme10.ch](mailto:mcba@plateforme10.ch)

[www.mcba.ch](https://www.mcba.ch)

 @mcbalausanne

 @mcba.lausanne

## 7. Partner und Sponsoren

Das am 5. April 2019 eröffnete Gebäude des MCBA wurde vom Kanton Waadt mit Unterstützung der Stadt Lausanne und folgender Privatpartner errichtet:

Fondation  
Les Mûrons



Fondation  
Art et Vie

Fondation  
Anita et Werner Damm-Etienne



Abakanowicz Arts and  
Culture Charitable Foundation

AUDEMARS PIGUET  
*Le Brassus*



Madame  
Alice Pauli

Association rétrospective  
Pierrette Gonseth-Favre

ERNST GÖHNER  
STIFTUNG

